

Bericht aus dem Gemeindevorstand hier: 23.01.2025

Es wird beschlossen, den örtlichen Parteiverbänden und Vereinen die öffentlichen Einrichtungen für Mitgliederversammlungen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Dem Antrag vom 05.01.2025 der Bürger für Groß-Rohrheim e.V. zum Aufstellen einer Himmelsliege an der Streuobstwiese in der Jahnstraße wird zugestimmt.

Der Preis für einen Festmeter Brennholz wird für 2025/2026 auf 85,00 Euro festgesetzt.

Die Verwaltungsvereinbarung, im Rahmen des § 100, Abs. 3 HSOG, zwischen der Gemeinde Biblis und der Gemeinde Groß-Rohrheim, zur Regelung der Amtshilfe im Rahmen gemeindeübergreifender Zusammenarbeit der Ordnungspolizeibeamten wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Krug stellt die Planungsstudie zum Neubau einer Sporthalle vor. Die Untersuchung wird in der nächsten Sitzungsrunde vorgestellt.

Dem Antrag des Schulfördervereins Lindenhofschule vom 05.01.2025 auf Vereinsförderung 2025 zur Gewährung von laufenden Zuschüssen wird zugestimmt.

Das anlässlich der Bundestagswahl ausgezahlte Erfrischungsgeld wird gem. Wahlordnung auf 35,00 Euro für Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie 25,00 Euro für Beisitzer, festgesetzt. Zudem erhalten alle an der Wahl beteiligten Personen einen Verzehrgutschein beim Hess. Hof i. H. v. 15,00 Euro. Der Verzehrgutschein ist ausschließlich am Tag der Bundestagswahl einzulösen.

Zur Bundestagswahl werden zwei Wahlbezirke gebildet. Wahlbezirk 1 umfasst das Gebiet westlich der Bahnlinie und der Wahlbezirke 2 das Gebiet östlich der Bahnlinie. Die Wahllokale sind im Treff21, Rheinstraße 21 und in der Kommunalen Kindertagesstätte, Mozartstraße 3.

Der Notfall- und Maßnahmenplan der Kommunalen Kindertagesstätte wird beschlossen.

Am Kiesloch in Richtung Rhein wurde Verbiss von Bibern festgestellt. Die Feststellung wird dem Bibermanagement beim RP mitteilt. Diese entscheiden über den weiteren Umgang.

Das RP Darmstadt hat dem Landkreis Bergstraße turnusmäßig die Aufnahmequote von Flüchtlingen für das erste Quartal 2025 mitgeteilt. Auf dieser Grundlage teilt der Landkreis mit, dass er ab sofort 20 Personen wöchentlich in die Kommunen verteilen wird. Für Groß-Rohrheim bedeutet dies, dass in diesem Quartal 4 Personen aufzunehmen sind. Auf Grundlage der bisherigen Quoten lag das Aufnahmesoll bis zum 31.12.2024 für uns bei 52 Personen. Bis zum 31.12.2024 hatten wir 70 Personen aufgenommen. Unter Berücksichtigung dieser Aufnahmen und der genannten Quote sind bis zum Ende dieses Quartals keine Flüchtlinge neu aufzunehmen.

Die Postfiliale im Netto-Markt ist geschlossen. Der Deutschen Post AG konnte die örtliche Tankstelle als künftiger Standort für eine Postfiliale vermittelt werden.

Aufgrund der Schließung der Bäckerei Öhlenschläger steht Bürgermeister Krug mit mobilen Verkaufsstellen im Gespräch. Auch eine Bäckereikette hat Interesse an der Eröffnung einer Filiale in Groß-Rohrheim bekundet.

Der Glasfaserausbau soll im Februar dieses Jahres starten.